

reformiert rapperswil-jona

*Bericht und Jahresrechnung 2018
Voranschlag 2019*

Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung
vom 25. März 2019, 19:30 Uhr
Evangelisches Kirchenzentrum Jona



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona

Das Lied der Freiwilligen

Entstanden am Tisch während des Mittelalter-Festes am 17. November
zum Dank an unsere Freiwilligen:

Hört ihr Leut und lasst euch sagen,
die Uhr hat uns schon neun geschlagen.
Frei seid ihr zum Fest gekommen,
willig habt ihr teilgenommen.
Ja, der Freiwilligen Schar
füllte das Haus gar wunderbar.
Gekommen bin auch ich zum Festen
und geb nun meine Kunst zum Besten.
Hier tummelt sich gar mancher Christ
auch ein Mönch als Exorzist.
Hulderych mit klarem Wort
treibt die alten Geister fort.
Anna, schön im roten Kleid,
sorget froh für Heiterkeit.
Potenzmittel und Krampfadlerlöser,
am Abend kommt es immer böser.
Doch Frau Bea vom Hohen Rat
hat holde Worte gleich parat.
Dani, unser Zimmermann,
zeigt, was er so alles kann.
Nageln soll er um die Frau,
Höini weiss es ganz genau:
All den alten Junggesellen
wird sogleich die Brust anschwellen.

Doch der derben Spässe Treiben
endet für manchen im Spottesreigen.
Seid gewarnt, ihr Christenleut,
der Totentanz ist nah, auch heut!
Yvonne kostet Speis und Trank,
dass keiner werde grün und krank.
Malz und Hopfen, manch edle Tropfen
fliessen munter durch Kehle und Mund.
Speisen in Hülle, Nachtisch in Fülle
stopfen sich Hinz und Kunz in den Schlund.
Hört ihr Leut und lasst euch sagen,
die Uhr hat uns längst neun geschlagen.
Die Gesänge sind schon bald verklungen,
der Barde hat nun ausgesungen.
Der Vorhang fällt und alle Zecher
leeren auch den letzten Becher.
Wir danken sehr für Trank und Speise
und gehen heim – freiwilligerweise.

**Wir fahren fort mit frohem Sinn
der Abend bracht' uns gross Gewinn!**

Gedichtet und vorgetragen
von PFARRER HEINZ zu Rapperswil



**Spezielle Gäste: Kräuterhexe
(Claudia Rieben) und Jägermeister
(Raphael Müller)**



**Die Gäste wurden am
Mittelalter-Bufferet verpflegt**



**Die Gastgeber:
Huldrych Zwingli
(Matthias Bertschi) und
Anna Reinhart
(Pfrn. Katharina Hiller Frank)**

Inhaltsverzeichnis

4 Forum

Jahresberichte

6 Rückblick der Präsidentin

8 Gottesdienstliches Leben

12 Kinder, Jugend, Familie, Cevi

14 Unterricht, Konfirmation

16 Kirche im Dialog mit der Welt

20 Personal & Verwaltung

22 Gemeinschaftlich unterwegs

24 Chöre & Musik

25 Liegenschaften

Kirchgemeindeversammlung

29 Traktanden der Kirchgemeindeversammlung

30 Kommentar Rechnung 2018

31 Rechnung 2018

32 Verwaltungsrechnung 2018

33 Voranschlag 2019

34 Finanzplanung & Abschreibungen

36 Grabunterhaltsfonds

37 Stipendienfonds

38 Spendgut

39 Jubiläumstiftung

40 Bericht und Anträge GPK

41 Kommentar & Antrag Voranschlag 2019

42 Wahlen

44 Kirche in Zahlen

45 Freiwillige im Einsatz

46 Verzeichnisse (Behörden- und Personalverzeichnis)

Impressum

Konzept & Redaktion Kirchenvorsteherschaft, Info-Kommission, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona **Fotomaterial** Deborah Yasmine Spinelli, Benno Ott, Stefan Braun und diverse private Quellen **Gestaltung** Stellwerkost GmbH, Daniel Reichlin
Druck Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln

Das Jubiläumsprogramm «500 Jahre Reformation» im Rückblick:

Während dem ganzen Jahr sorgten viele Veranstaltungen für alle Altersstufen und mit ausgewiesenen Spezialistinnen und Spezialisten dafür, dass das Reformationsjubiläum in unserer Kirchgemeinde nachhaltig präsent war. Durch vielfältige Impulse auf allen Ebenen blieb es spannend und attraktiv.

Eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe mit einem Festgottesdienst am 5. November 2017 unter dem Motto «Weil wir Grund haben: quer denken, frei handeln, neu glauben» mit den Pfarrpersonen Katharina Hiller und Hanspeter Aschmann. Mitgewirkt hat die Kantorei und ein Bläserensemble, geleitet von Organist Davide De Zotti.

Am 3. und 5. November wurde das Reformations-Musical «Tuond umb Gotzwillen etwas Dapfers!» auf der Grundlage des Zwingli-Musicals von Andrew Bond aufgeführt. Daran beteiligt waren Menschen aus vier Generationen. Dank einer Zeitmaschine kam das Publikum in den Genuss einer abwechslungsreichen Geschichtslektion über die Zürcher Reformation.

In Rapperswil und Jona fand vom 25. Dezember 2017 bis am Reformationssonntag, am 4. November 2018, eine Predigtreihe mit fortlaufender Auslegung des Matthäusevangeliums statt. Die vier hiesigen Pfarrpersonen taten es damit Huldrych Zwingli gleich, der bei seinem Amtsantritt im Grossmünster Zürich mit der Auslegung des Matthäusevangeliums begonnen hatte.

An drei Mittwochabenden im Februar erfuhren Interessierte mehr über das Leben und Wirken der drei Reformatoren Martin Luther, Huldrych Zwingli und Joachim von Watt, genannt Vadian. Die Vortragsreihe organisierte Pfarrer Hanspeter Aschmann. Mit dabei waren die Professoren Pierre Bühler und Peter Opitz sowie Doktor Rudolf Gamper – drei erstklassige Spezialisten. Die Referenten verstanden es ausgezeichnet, die Charaktere der drei Reformatoren anhand deren Biografie, deren Lehre und der damaligen geschichtlichen und gesellschaftlichen Umstände lebendig darzustellen. Sie zeigten auch die spezifischen Anliegen und Beiträge der drei prägenden Gestalten innerhalb der grossen Bewegung der Reformation auf. Die Auswirkungen der Reformation in Rapperswil-Jona machten vier entsprechende Stadtführungen durch Stadtarchivar Markus Thurnherr erlebbar. Je zwei Führungen standen unter dem Titel «Bildersturm in Rapperswil» und «Evangelische Zuwanderer verändern Rapperswil und Jona». Diese Führungen organisierte Diakon Christopher Wellauer.



**Stadtführung
mit Markus Thurnherr**



**«Zeitreise mit der Bibel» Druckerpresse
in der Stadtbibliothek**



Solistin Sarah Widmer "Akte Zwingli" (v.l.)

Ende Mai wurde das szenische Oratorium «Akte Zwingli» von Christoph Sigrist und Hans-Jürgen Hufeisen aufgeführt.

Am 9. Juni folgte ein Familiengottesdienst in der Stadtbibliothek zum Thema «Zeitreise mit der Bibel». Marc Lendenmann vom Bibellesebund zeigte live, wie Christoph Froschauer in seiner Werkstatt damals die erste Zürcher Bibel gedruckt hatte, und Pfarrerin Katharina Hiller gestaltete den Gottesdienst.

Am 15. Juni hielt Marc Lendenmann einen Vortrag in der Stadtbibliothek mit dem Titel «Gut zum Druck. Faszination Bibel» und führte durch eine entsprechende Bibelausstellung, organisiert von Diakon Christopher Wellauer.

Am 22. Juni wurde unter dem Titel «Psalmen und Chansons der Reformation» ein Gesprächskonzert zum Genfer Psalter in der Kirche Rapperswil durchgeführt mit dem Vokalensemble chant 1450 und Davide De Zotti (Orgel) sowie dem Referenten Doktor Hans-Jürg Stefan.

Am 5. September war der Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds, Dr. Gottfried Locher, zu Besuch. Er hielt einen Vortrag zum Slogan des Reformationsjubiläums «quer denken – frei handeln – neu glauben». Anschliessend konnte man mit ihm über das Erbe der Reformation wie auch über die Zukunft der reformierten Kirche diskutieren. Organisiert und moderiert hat diesen Anlass Pfarrer Heinz Fäh.

Einen weiteren Höhepunkt bot am 14. September das Jazz- und Soulkonzert «Freiheit – auf den Spuren Martin Luthers». Sarah Kaiser aus Berlin sang mit ihrer Band zum Thema «Reformation» eigene Kompositionen aber auch Bearbeitungen bekannter Choräle.

Den Abschluss bildete wiederum ein Festgottesdienst mit Abendmahl am Reformationssonntag, 4. November 2018, mit der Kantorei und einem Bläserensemble unter der Leitung von Davide De Zotti und den Pfarrpersonen Katharina Hiller und Hanspeter Aschmann.

Rückblick der Präsidentin

Aussergewöhnliche Feiern zum 500-Jahre-Reformationsjubiläum haben uns viele schöne Erlebnisse und Begegnungen über die Stadtgrenze hinaus beschert. Ein tolles Reformationsjubiläum mit rund 200 Veranstaltungen im Kanton St.Gallen bereicherte in vielfacher Hinsicht unseren Erfahrungsschatz. Mit grosser Freude haben auch wir dazu beigetragen und das Motto des Jubiläums «quer denken – frei handeln – neu glauben» in unserer Kirchgemeinde gelebt.

Aussergewöhnlicher Wechsel im Präsidium Da unser Kirchenpräsident, Peter Bosshard, leider viel zu früh von uns gegangen ist, führte unsere Vizepräsidentin, Margrit König, die Geschäfte bis zum Ende der Amtsperiode. Peter Bosshard erlebten wir als tatkräftigen und humorvollen Menschen. Motiviert und mit seiner zielstrebigem Art nahm er sich der anstehenden Geschäfte an. Sein Herzblut galt nicht nur der Kunst, sondern auch dem Dienst an anderen Menschen. Initiativ brachte er neue Ideen auf, verfolgte diese engagiert und mit dem ihm eigenen Glauben an die Machbarkeit. Denken wir beispielsweise an die Kirchenerneuerung in Rapperswil oder die «Kunst-Gottesdienste», die ohne sein Zutun nie so weit gekommen oder gar entstanden wären. Sein unabhängiger Geist und seine Herzlichkeit fehlen uns. Wir halten ihn stets in dankbarer Erinnerung.

Ein aussergewöhnliches Jahr 2018
In vielerlei Hinsicht erlebten wir Aussergewöhnliches.

Aussergewöhnlich schöne Veranstaltungen prägten das Jahr 2018. Auf dem Programm standen musikalische Highlights wie das Oratorium der «Akte Zwingli», die Gospelmoods-Chorreise nach Ungarn (mehr dazu auf Seite 24) oder die Passionsmusik. Unsere Musikerinnen und Musiker erbrachten klangliche Höchstleistungen. Für Abwechslung sorgten die Morgengebete, die Segelwoche, die Familienferienwoche im CVJM-Zentrum Hasliberg, die Seniorenferien, die gut besuchten Angebote des Programms Pfefferstern, die Erlebnistage, das VaKi-Kanuweekend, der International Lunch, der Gottesdienst am SlowUp und viele ökumenische Anlässe wie der Kreuzweg Rapperswil-Jona, der Gottesdienst am Blues'n'Jazz-Festival oder der Erntedankgottesdienst und viele, viele weitere Anlässe. Wir hatten ein aussergewöhnlich spannendes Kirchgemeinleben mit regem Austausch.

Aussergewöhnlich gut ist die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche Rapperswil-Jona. Viele schöne Begegnungen und gegenseitige Einladungen zeugen von einer Freundschaft und Respekt füreinander. Wir danken euch, liebe katholische Freunde, für das sehr geschätzte Miteinander!

**Gottesdienst
zur Amtseinführung**





**Workshop
«Denkbaustelle»**

Ein aussergewöhnliches Projekt war die Erneuerung der Kirche Rapperswil mit Einbezug der Kirchbürgerschaft und deren unterschiedlichen Interessengruppen. Während vielen Stunden hat die Planungskommission das Projekt vorbereitet, die verschiedenen Bedürfnisse miteinbezogen und ein zukunftsweisendes und zweckmässiges Projekt zur Abstimmungsreife gebracht.

Aussergewöhnliche Begegnungen und viele schöne Gespräche mit unseren Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, unseren Nachbargemeinden, unseren freundschaftlich verbundenen internationalen Kirchen, unseren Freunden der katholischen Kirche und mit unseren Stadtbehörden wissen wir sehr zu schätzen und danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Aussergewöhnlicher Dank gebührt unseren Mitarbeitenden, der Kirchenvorsteherschaft, der Geschäftsprüfungskommission, den Delegierten unserer Kirchgemeinde in die Synode der Kantonalkirche und den vielen Freiwilligen, die alle mit viel Einsatz und Engagement für unsere Kirchgemeinde tätig sind. Wir schätzen die Arbeit sehr. Dank ihnen ist unser reichhaltiges Kirchgemeindegleben erst möglich.

Wir glauben an unsere Zukunft
und sind überzeugt, dass wir dank
des aussergewöhnlichen Zusammenhalts
auch 2019 gemeinsam
ein spannendes und erfüllendes
Jahr erleben dürfen.

BEATRIX BOCK
Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft



Personalabend

Gottesdienstliches Leben

Wir feiern Gottesdienste in grosser Zahl und in grosser Vielfalt:

Tauf-, Abendmahl- und Predigtgottesdienste wechseln ab mit Musikgottesdiensten (in Rapperswil), Gospel-Gottesdiensten (in Jona), Kinder-, Jugend- und Familiengottesdiensten, ökumenischen Gottesdiensten, Gottesdiensten in Heimen und Balm-Andachten.

Die **Gospelkirche** feierte im letzten Jahr 27 Gottesdienste, aufgeteilt in Gospel-Gottesdienste und family gospels, bei denen die Kinder im Gottesdienst bleiben und mitfeiern. Den roten Faden bildete die Predigtreihe zum Matthäusevangelium. Weiter im Einsatz war die Theatergruppe unter der Leitung von Christos Papadopoulos, die in vier Gospel-Gottesdiensten ein selbst geschriebenes Stück aufführte. Musikalisch im Einsatz waren freiwillige Musikerinnen und Musiker sowie das Praise@EZJ und der Gospelmoods Chor (mehr dazu auf Seite 24).

Ökumenische Segensfeier Seit zwei Jahren laden Pfarrerin Katharina Hiller und Pastoralassistentin Esther Rüthemann an jedem ersten Dienstag im Monat zur Segensfeier in der Liebfrauenkapelle ein. Gebete, Stille, Bibelverse und die Möglichkeit für einen persönlichen Segen lassen Menschen wieder Kraft für ihren Alltag schöpfen.

«Wort und Musik» zum Neujahr stand im Zeichen des Reformationsjubiläums: Georg Philipp Telemanns Wassermusik wurde vom Ensemble la fontaine unter der Leitung von Davide De Zotti aufgeführt. Zwischen den einzelnen Sätzen las Pfarrer Heinz Fäh, in der Doppelrolle als Luther und Zwingli, Passagen aus deren Werken, die er zu einem heiteren, reformatorischen Alphabet zusammenfügte.



Kantatengottesdienst



Afrikagottesdienst im EZJ

**Gottesdienst zur
Abendmahleinführung**



Agenda

- 21. Jan.** Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, mit Pfarrer H. Aschmann und Pastoralassistent R. Schätzle sowie dem Projekt-Chor St. Franziskus
- 25. Feb./4. März** Familiengottesdienste zur Einführung in die Taufe mit Schülern der 2. und 4. Klasse, deren Religionslehrpersonen und den Pfarrpersonen K. Hiller und C. Schmitt
- 1. April** Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr in der Kirche Rapperswil mit Pfarrerin K. Hiller und Jugendarbeiterin C. Rieben
- 6. Mai** Musikgottesdienst mit schottischen Klängen, Imre Antalffy (Dudelsack) und D. De Zotti (Orgel) sowie Pfarrer H. Fäh
- 10. Mai** Konfirmation von 23 Jugendlichen zum Thema «Sinn des Lebens» mit Pfarrer C. Schmitt
- 13. Mai** Konfirmation von 19 Jugendlichen zum Thema «Zusammenhalt» mit Pfarrer H. Fäh
- 10. Juni** Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Meienberg mit Pfarrerin F. Hirschi und Pastoralassistent R. Schätzle; in Jona Teilete-Gottesdienst mit Pfarrerin K. Hiller
- 17. Juni** Ökumenischer Gottesdienst am Blues'n'Jazz-Festival mit Pfarrer H. Fäh und Pastoralassistent R. Schätzle; Joyce Yuille rockte mit den «Gospel Times» die Curtibühne
- 1. Juli** Gospel-Gottesdienst zum Beginn der neuen Legislatur mit Begrüssung der neuen Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft
- 19. Aug.** Gottesdienst zum Schulanfang mit Pfarrerin K. Hiller und der Religionslehrperson S. Bernet sowie den Mitwirkenden C. Erni und C. Rieben. Im Anschluss Segnungsmöglichkeit für Kinder und Eltern
- 2. Sept.** Afrikanischer Gospel-Gottesdienst mit Pfarrer H. Fäh, Tshierry Moyo und Team der Assemblée la Puissance de la Résurrection du Christ; anschliessend afrikanisches Essen
- 16. Sept.** Ökumenischer Betttagsgottesdienst in unserer Kirche Rapperswil mit Pfarrer H. Fäh und Pastoralassistent R. Pranzl; Musik F. Mehlfeld (Orgel) und dem ökumenischer Chor Freiburg
- 30. Sept.** Gottesdienst zur Verabschiedung von Diakon C. Wellauer in den Ruhestand
- 28. Okt.** Musikgottesdienst mit dem Chor des Jodlerclubs Rapperswil, D. De Zotti (Orgel) sowie Pfarrer H. Aschmann
- 4. Nov.** Reformationssonntag – Gottesdienst zum Abschluss des Jubiläumsjahrs mit Kantorei, Bläsern und den Pfarrpersonen K. Hiller und H. Aschmann
- 11. Nov.** Familiengottesdienst zur Einführung ins Abendmahl mit Schülern der 3. Klasse, deren Religionslehrpersonen und Pfarrerin K. Hiller
- 27. Nov.** Ökumenisches Stadtgebiet in der Kirche St. Franziskus mit Pfarrer H. Aschmann, Prisma-Gemeindeleiter R. Christen und den Pastoralassistenten R. Schätzle und R. Pranzl
- 09. Dez.** Kantatengottesdienst zum 2. Advent «Nun kommt der Heiden Heiland» mit Pfarrer H. Fäh sowie dem Barockensemble la fontaine und der Kantorei unter der Leitung von D. De Zotti

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit
Unvergessliche Momente erleben



Familienferienwoche



Zopfback-Aktion Pfefferstern



Erlebnistage im EZJ



**Jugendliche im Einsatz
am Galadiner**



Kinder, Jugend, Familie, Cevi

Das 2018 war in der Kinder-, Jugend-, Cevi- und Familienarbeit wieder vielseitig. Es gab mehrere attraktive Events. So wurden Iglus gebaut, fleissig Sport getrieben, ein Sommercamp am Neuenburgersee verbracht und die sogenannten «Bhaltis» in der Chinderchile liessen Kinderaugen leuchten.

Chinderchile Viele Kinder der Chinderchile haben zuhause liebevoll und voller Kreativität eine Schatztruhe gestaltet, die seit Sommer 2018 mit «Bhaltis» gefüllt wird. Passend zum Thema erhalten die Kinder in der Chinderchile jeweils ein kleines Geschenk mit auf den Weg – das sogenannte «Bhaltis». Dieses können sie in ihrer Schatztruhe aufbewahren. Viele Kinder sind so eifrig mit dabei, dass sie keine Chinderchile auslassen möchten, um ja kein «Bhaltis» zu verpassen. So haben die Kinder im August einen kleinen Spiegel erhalten, auf dessen Rückseite «eifach super, dass du da bisch» steht. Passend zur Geschichte wo Jesus die Kinder segnet. Er widerspricht seinen Jüngern, die die Kinder fortschicken wollen und sagt: «Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes». Jesus segnet sie und zeigt ihnen somit, dass sie wertvoll und angenommen sind. Genau daran sollen die Kinder erinnert werden, wenn sie den Spiegel in die Hand nehmen.

Die Chinderchile ist eine Feier, die ungefähr zehn Mal im Jahr stattfindet. Sie richtet sich an Vorschulkinder und ihre Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti usw. Unsere kleinen Gäste haben die Möglichkeit die Kirche auf fröhliche, altersgerechte Art zu erleben. Mit viel Liebe und Freude bereitet ein Team die Feier vor, die nicht nur die Kinder begeistert. Gemeinsam wird gesungen, getanzt, es werden Geschichten erzählt oder ein Theater gespielt. Aber auch das Zvieri nach der Feier darf auf keinen Fall fehlen. Ist dies doch die Zeit für die Eltern um sich auszutauschen, während die Kinder spielen und dabei Freundschaften aufbauen und pflegen.



Weihnachtsspiel
«En König für alli»



Erlebnistage

Agenda

Kinder, Familie, Männer

Männer mit und ohne ihre Kinder Im März erlebten Väter mit ihren Kindern ein «VaKi Igluweekend» auf der Erbsalp GL. Action und Ausdauer waren angesagt. Die Teilnehmer absolvierten vollbepackt und auf Schneeschuhen einen zweistündigen Marsch, bauten drei Iglus und übernachteten darin, wärmten sich in der Skihütte auf und feierten Gottesdienst.

In wöchentlicher Abwechslung spielen Männer mit ihren Kindern (VaKi) und Männer unter sich in der Haldenturnhalle Unihockey. In diesem Jahr nahmen ein paar Männer an zwei Unihockey-Plausch-Turnieren teil.

Familienferienwoche Eine beeindruckende Bergkulisse hiess in der ersten Sommerferienwoche 28 Erwachsene und 36 Kinder im CVJM-Zentrum Hasliberg willkommen. Das Wochenthema «Gemeinsam stark» begleitete die Gruppe beim Feiern in der Kapelle, beim Geschichtenerzählen, beim Singen und Nachdenken über das, was uns gemeinsam stark macht.

Erlebnistage Ein weiterer, wiederkehrender Höhepunkt waren die Erlebnistage in der letzten Sommerferienwoche. Sie waren wieder komplett ausgebucht. Die Kinder erlebten die Geschichte von Sompong, einem Strassenjungen aus Bangkok.

Beim **Weihnachtsspiel «En König für alli»** spielten und sangen wiederum viele Kinder und eine Jugendband mit und begeisterten die Besucher der Gemeindegottesdienstes und des 4. Advent-Gottesdienstes.

Cevi An 17 Samstagen erlebten die jüngeren und älteren Cevianerinnen und Cevianer spannende Programme in ihren Stufen.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit kam im Cevi-Jahr 2018 mit der Beteiligung am jährlichen Frühlingsfest Jona und der Übernahme des Kinderprogramms am Seenachtfest Rapperswil nicht zu kurz. Den Cevi-Gottesdienst feierten wir erstmals bei unserem Cevi-Haus im Wald, was grossen Anklang fand. Im September genossen wir das Cevi-Haus-Fest und verfolgten im Herbstlager in Wildhaus die Spuren von Robin Hood. Beim Leiterfest im Dezember ging es wild und schottisch zu und her. Mit der besinnlichen Waldweihnacht fand das aktive Cevi-Jahr 2018 einen gemütlichen Abschluss.

Jugendarbeit Pfefferstern PLUS (1.–3. Oberstufe)

roundabout Diverse Tanz-Auftritte stärkten die Gemeinschaft der 15 Mädchen. Die Streetdance-Tanzgruppe bietet während dem gemütlichen Teil auch Platz für gute Diskussionen. Das Feedback der Jury am roundabout-Tag im August war sehr motivierend und der ganze Tag definitiv ein Highlight.

Chillä idä Chillä wird einmal pro Woche angeboten. Die Regelmässigkeit wie auch das EZJ-Weekend im Juni zum Thema «Entscheidung» haben das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Das Highlight des Jahres war das «CAMP» in der ersten Sommerferienwoche zum Thema «Geschenk» am Neuenburgersee.

Junge Erwachsene

Im Winter und im Sommer wurde je eine Woche EZJ- und Pfarrhaus-WG angeboten. Das war eine intensive Zeit: Tagsüber gingen alle ihren gewohnten Verpflichtungen nach und nach einem gemeinsamen Znacht folgte ein Abendprogramm.

Einer der Höhepunkte war die Auslandsreise nach London mit zwanzig jungen Erwachsenen. Am Pfingstweekenende besuchte die Gruppe die Kaffeekirche «Kahaila», hatte Begegnungen mit Obdachlosen und lebte in drei WGs.

Unterricht, Konfirmation

Ecclesia semper reformanda est – die Kirche muss sich immer wieder erneuern. Was bei den Reformatoren für die Kirche galt, gilt noch heute für den Religionsunterricht an den Schulen.

Mit dem Wechsel zum Lehrplan 21 ergaben sich für den Religionsunterricht Veränderungen. Auf der Primarstufe werden 415 Schülerinnen und Schüler in 20 evangelischen und 34 ökumenischen Klassen im Religionsunterricht beschult. Auf der Oberstufe besuchen momentan rund 225 Schülerinnen und Schüler den «kirchlich-ökumenischen» und 325 den «schulischen» Religionsunterricht ERG, wobei sich alle Lehrpersonen der gleichen Stufe in Fachschaften absprechen. Nach wie vor gibt es das bewährte Erlebnisprogramm «Pfefferstern» für reformierte Jugendliche der 7. und 8. Klasse. Die 115 Jugendlichen, die den Pfefferstern besuchen, können nach eigenem Interesse ihre Module auswählen. Im 9. Schuljahr findet der Konfirmandenunterricht mit einem Lager und Modulen statt. Alle diese Bemühungen dienen dem Zweck, den Heranwachsenden den christlichen Glauben näher zu bringen. Die Schülerinnen und Schüler sollen eine gute Grundlage mit auf den Weg bekommen, damit sie – ganz im Sinne der Reformatoren und dem oben genannten Leitsatz – ihren Lebens- und Glaubensweg gehen und in der lokalen und weltweiten Kirche eine Heimat finden. Die jungen Menschen sollen sich einbringen, damit sich die Kirche dank ihnen immer wieder erneuern und verändern darf.



**Konfirmandengruppe
Pfarrer Heinz Fäh**

**Konfirmandengruppe
Pfarrer Cyril Schmitt**



Agenda

Konfirmationen 2018 Pfarrer Cyril Schmitt feierte die Konfirmation von 23 Jugendlichen zum Thema «Sinn des Lebens» am 10. Mai im EZJ. Am darauffolgenden Sonntag feierten die 19 in Rapperswil Konfirmierten unter der Leitung von Pfarrer Heinz Fäh zum Thema «Zusammenhalt».

**Konfirmandengruppe
Pfarrer Heinz Fäh in Brigels**

Konfirmandenkurs Im Sommer starteten 49 Konfirmandinnen und Konfirmanden ins neue Jahr. 21 verbrachten mit Pfarrer Heinz Fäh und Team das Konflager in Brigels. In Ateliers und Andachten beschäftigten sie sich mit dem Thema «Berg und Tal». Ein Höhepunkt war der Besuch im Kloster Brigels. Gleichzeitig verbrachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Cyril Schmitt und Team ihr Konflager in Churwalden. Verschiedene Themenblöcke rund ums Thema «feelings – Gefühle» standen auf dem Programm. Dazu gehörte auch ein Besuch in der Justizvollzugsanstalt Realta in Cazis.



Kirche im Dialog mit der Welt

Gemeindeparterschaft als Quelle der Inspiration

Seit bald zehn Jahren unterhält unsere Kirchengemeinde eine Partnerschaft mit der Jubilee Community Church (JCC) in Kapstadt, deren Sozialprojekte mit namhaften Beiträgen aus dem Steuerprozent und einem Teil des Erlöses des Weltbazzars unterstützt werden. Erstmals hat eine Delegation unter der Leitung von Pfarrer Heinz Fäh unsere Partner besucht.

Die Begegnungen waren tief bewegend. Die JCC wirkt als inspirierendes Beispiel einer lebendigen Kirche, die sich für das Wohl der Ärmsten ihrer Stadt einsetzt. In der Folge vereinbarten die Gemeindeleitungen auf beiden Seiten, die Partnerschaft weiterzuführen. Die Teilnehmenden erzählen, wie sie den Besuch erlebt und welche Eindrücke sie mitgenommen haben.

Rita Dubach, ehemaliges Mitglied der Vorsteherschaft: «An einem Abend versammelten wir uns in einem Problem-Quartier für einen Gebets-Spaziergang. Ich war gespannt, wie das ablaufen würde. Wir kamen an einer Moschee vorbei. Laut beteten wir für den Frieden unter den Religionen auf der ganzen Welt. Dann begegneten wir einer Familie. Jemand sprach mit der Mutter, betete für die Gesundheit der Kinder und gab einen Segen mit auf den Weg. Wir betraten ein altes, verschmutztes und baufälliges Haus. Die Kirche hatte es kürzlich erworben, um darin einen Ort für alleinstehende, junge Mütter zu schaffen. Auch hier beteten wir für das Gelingen. Ich war erstaunt wie hemmungslos, inbrünstig, ehrlich und aus vollem Herzen gebetet wird. Für mich war das zu Beginn fast befremdend. Beten wir auch für unsere Projekte?»

Matthias Bertschi, Diakon: «Jeden Freitagnachmittag besuchen Mitarbeiter unserer Partnergemeinde die Kinder in ihrem Quartier und laden sie für den Kids Club am Samstagmorgen ein. Auch ich durfte beim Einladen dabei sein. Als wir vor ihren Häusern riefen: «Der Kids Club ist da!», sprangen die Kinder vor Freude an uns hoch und ihre Augen strahlten. Da ist jemand, der sie ernst nimmt, etwas mit ihnen macht, ihre Sorgen teilt und für sie da ist. Am Samstag strömten viele Kinder in das Kirchengebäude und spielten ausgiebig auf dem gesicherten Spielplatz, den unsere Kirchengemeinde finanziert hatte. Sie bekamen auch ein Frühstück und hörten Geschichten aus der Bibel.»



Unsere Delegation in Südafrika

Sonja Fäh, Gastgeberin für die Delegationen aus Kapstadt: «Was mich besonders berührte, ist das grosse Engagement der Mitglieder der JCC für Menschen, die es schwer haben. Das Engagement ist getragen vom Vertrauen zu Gott, der zum Guten verändern kann und von einer grossen Liebe zu den Menschen, die Hilfe brauchen, egal wer sie sind. Alle Projekte, die wir besucht haben, scheinen mir sinnvoll. Sie sind voller Kreativität und gut durchdacht, sodass viele Menschen davon profitieren können.»

Celina Brändle, Jugendarbeiterin, die 2014 ein Sozialpraktikum in der JCC gemacht hat: «Diesen Frühling wieder in der JCC zu sein, fühlte sich an, wie nach Hause zu kommen. In bester Erinnerung bleiben mir die strahlenden Augen der Kids Club Kinder, angeregte Diskussionen über Jugendarbeit, wunderschöne Landschaften, lebendige Gottesdienste mit starken Predigten und mitreissender Worship-Band und natürlich gastfreundliche und grosszügige Menschen. Es ist schön zu wissen, dass ich eine zweite kirchliche Heimat am andern Ende der Welt haben darf!»



**Impression vom
Kinderspielplatz**

Agenda

Ökumene, Mission, Entwicklung

Die drei Suppentage in der Fastenzeit zugunsten der Kampagne von Brot für alle/Fastenopfer haben einen Ertrag von CHF 4'939 erbracht. Ein Team von Freiwilligen kochte die Suppe im EZJ und im EZRA und stellte ein herrliches Dessertbuffet bereit.

Ökumenischer Weltgebetstag Rund 80 Frauen und Männer feierten am 2. März den ökumenischen Weltgebetstag im EZJ. Sie durften mitten in einem bunten und begehbaren Bodenbild über die Erschaffung der Welt Platz nehmen. Für dieses Jahr hatten Frauen aus dem südamerikanischen Surinam das Thema «Schöpfung» vorgeschlagen.

An der **ökumenischen Fastenwoche** zum Thema «Vorratskammer» haben sich 70 Personen beteiligt. Während die einen sieben Tage lang voll fasteten, wählten andere

das moderatere Saftfasten oder sie verzichteten in dieser Zeit bewusst auf gewisse Dinge in ihrem Leben.

«**Sport ohne Grenzen**» Monatlich treffen sich Jung und Alt in der Turnhalle Schachen oder draussen zum Sport. Ziel ist es, Asyl-suchenden Begegnungen mit Schweizerinnen und Schweizern zu ermöglichen, die ohne grosse Worte auskommen.

Gemeinsam mit der katholischen Kirche, der Kirche im Prisma und dem Sozialamt der Stadt engagiert sich unsere Kirchgemeinde in der Gruppe Migrationsbegleitung Rapperswil-Jona (mehr dazu auf Seite 23).

Erwachsenenbildung

Der ökumenisch-regionale Paarabend zum Thema «Bevor der Stress uns scheidet» mit dem Ehepaar Bodenmann wurde von 35 Paaren besucht. 13 Paare nahmen am vertiefenden, dreiteiligen Abendkurs mit Dr. Corinne Bodenmann zum Thema «Was Paare stark macht» teil.

Ein reiches Angebot an Veranstaltungen war dem Reformationsjubiläum gewidmet (vgl. dazu das Forum auf Seite 4).

Südafrika
Mit Partnern Gutes bewirken



**Zu Besuch im Jubilee Gesundheitszentrum
(Bilder links und unten)**

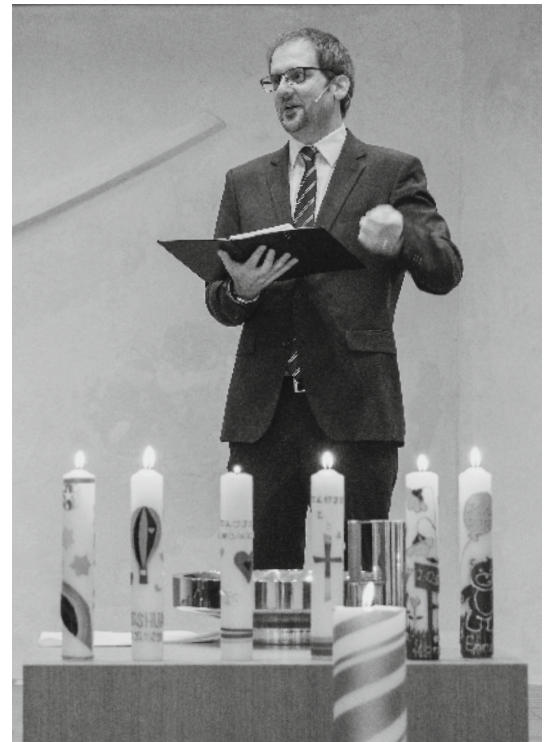


**die Gemeindeleitung
der Jubilee mit
Reformationssuppen
aus der Schweiz
(hinten die Delegation
aus RJ)**

Gottesdienst
Nahe bei Gott, nahe bei den Menschen



**Ökumenischer Blues'n'Jazz Gottesdienst
vor grossem Publikum**



**Der Eintritt in die reformierte
Gemeinde: Die Taufe**



**Innehalten und sich Gedanken
zum Leben machen gehört zum
Gottesdienst dazu**



**Taufgottesdienst
mitgestaltet
von Drittklässlern**

Personal und Verwaltung

Im Personaljahr 2018 wurde die neue Funktion des Kirchgemeindegemeinschreibers eingeführt und damit das Sekretariat umstrukturiert. Die Veränderungen konnten zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten sowie der ganzen Kirchenvorsteherschaft erfolgreich abgeschlossen werden. In der Diakonie und der Hauswirtschaft gab es je einen Wechsel der Ressortverantwortung. Ausserdem wurde ein Diakon pensioniert, womit eine langjährige, prosperierende Zusammenarbeit endete. Die neue Stellenbesetzung stellt uns vor eine neue Herausforderung, die von vielen Mitarbeitenden und weiteren Personen während der Übergangszeit mit viel Engagement aufgefangen wird. Das Zusammenstehen und den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden schätzen wir sehr.

Eintritte Neu für unsere Kirchgemeinde tätig ist Ueli Schläpfer seit dem 1. Juli 2018 als Kirchgemeindegemeinschreiber. Zeitgleich mit seinem Stellenantritt trat er als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zurück. Für die neue Amtsperiode 2018 bis 2022 wurden Nathalie Billeter (Diakonie) und Yvonne Greis-Köhl (Hauswirtschaft) gewählt. Als Delegierte unserer Kirchgemeinde in die Synode der Kantonalkirche für die Amtsperiode 2018 bis 2022 wurden neu Daniel Bünter, Katja Jud und Daniel Reichlin entsendet. Wir wünschen unserem neuen Mitarbeiter, den neuen Kirchenvorsteherinnen sowie den Synodalen viel Freude bei ihren Aufgaben.



Pfarrer Heinz Fäh



Ueli Schläpfer



Nathalie Billeter



Yvonne Greis-Köhl



Daniel Bünter



Katja Jud-König



Daniel Reichlin

Dienstjubiläum Heinz Fäh hat am 1. Juli 2018 sein 25-jähriges Dienstjubiläum und am 1. November 2018 hat Beatrice Abegg ihr 10-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. 10 Jahre Mitgliedschaft in der Kirchenvorsteherschaft hat Jörg Heiniger am 1. Juli 2018 erreicht. Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und danken für ihren treuen Einsatz.

Pensionierungen Per 30. September 2018 haben wir mit Christopher Wellauer einen hervorragenden und treuen Diakon in die wohlverdiente Pensionierung verabschiedet. Für die wertvollen Dienste in unserer Kirchgemeinde danken wir ihm bestens.



Christopher Wellauer



Mabel Spiess



Margrit König



Rita Dubach



Ruth Villiger

Austritte Annette Hergert, Sekretariats-Mitarbeiterin, trat per 30. Juni aus dem Dienst unserer Kirchgemeinde aus und nahm eine neue berufliche Herausforderung in einer Nachbarkirchgemeinde an. Noch in der Probezeit ist das Diakonie-Ehepaar Rahel und Matthias Schaufelberger ausgetreten. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Per Ende der Amtsperiode 2014 bis 2018 verabschiedeten wir Margrit König nach zwölf Jahren als Kirchenvorsteherin des Ressorts Diakonie und Vizepräsidentin sowie Rita Dubach nach fünf Jahren als Kirchenvorsteherin des Ressorts Hauswirtschaft. Gleichzeitig traten Ueli Schläpfer, Mabel Spiess, Ruth Villiger sowie Christopher Wellauer als Synodale der Kantonalkirche zurück. Wir sind für die geleistete Arbeit und für das Engagement für unsere Kirchgemeinde zu grossem Dank verpflichtet.



Peter Bosshard sel.

Abschied Leider viel zu früh und unerwartet ist unser geschätzter Kirchenpräsident, Peter Bosshard, von uns gegangen. Wir danken Gott für die Zeit, die wir mit Peter Bosshard verbringen durften und behalten ihn als herzenguten Menschen in Erinnerung.



Beatrix Bock

Wechsel im Präsidium Als Präsidentin für die Amtsperiode 2018 bis 2022 wurde Beatrix Bock gewählt. Sie war bereits als Kirchenvorsteherin für das Ressort Personal/Aktuariat zuständig.

Dank an unser Personal Wir haben eine engagierte Kirchenvorsteherchaft sowie motivierte und fleissige Mitarbeitende, die stets mit vollem Engagement, hohem Einsatz und viel Herzblut hervorragende Arbeit für unsere Kirchgemeinde leisten. Dafür sprechen wir unseren besonderen Dank aus und würdigen die Leistungen besonders am Personalabend. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Gemeinschaftlich unterwegs

Vielfältig, bunt, bewegend!

Mit diesen Attributen lässt sich das reichhaltige Leben in unserer Kirchgemeinde umschreiben. Hier ein kleiner Einblick in verschiedene Gruppen und Angebote.

Zu einem bunten Freiwilligenfest mit reformatorischem Anstrich luden «Anna und Huldrych» ein.

Vielfältig ist das Angebot, das von zahlreichen Freiwilligen des Ressorts Hauswirtschaft bewältigt wird. Sie verwöhnen Gäste im Zwingli Café, beim Chilezmenge, bei Apéros, International Lunch und dem ökumenischen Mittagstisch. Neu im Apéro-Angebot sind Nüsse und Snacks der Fairtrade-Firma GEBANA. Bei den Menüs werden Ideen wie Glarner Kalberwürste oder Frühstückseier im Cup-Cake-Format begeistert umgesetzt.

Agenda

Das **Programm 60+** ist bunt und vielfältig. Zum Thema «Begegnung mit ...» geben die geladenen Gäste einen Einblick in ihren Lebens- und Berufsalltag und ihr kreatives und musikalisches Schaffen.

Auch die Tanznachmittage sind aus dem Programm 60+ nicht mehr wegzudenken. Live-Musik und fröhliche Teilnehmende sorgen für eine ausgelassene Stimmung. Der Saal ist an diesen Nachmittagen bis auf den letzten Platz besetzt. Für das leibliche Wohl sorgen die freiwilligen Helferinnen und Helfer mit warmen und kalten Getränken und selbstgemachtem Gebäck.

Mit wachen Sinnen mit dabei waren die zahlreichen Teilnehmenden am 60+-Anlass unter dem Thema «Sinne im Wandel».

Ökumenische Seniorenferienwoche

Die Teilnehmenden erlebten eine sonnige und bewegende Woche im Kurhaus am Sarnersee. Die Tagesimpulse hatten das Rad-Meditationsbild von Bruder Klaus zum Thema. Die Ausflüge führten in die nähere und weitere Umgebung. Die Fahrt mit der Cabrio Bahn auf das Stanserhorn bildete den krönenden Abschluss.



Freiwilligenfest



**Weihnachtsfeier
Seniorenclub**

Seniorenclub Das Programm ist vielfältig und stösst auf reges Interesse. Das zeigen die positiven Rückmeldungen zu den Besichtigungen und Wanderungen, zum Tagesausflug und zum Singen mit Davide De Zotti. Es berücksichtigt die vielseitigen Interessen und die grosse Altersspanne unter den Teilnehmenden und fördert die gelebte Kameradschaft.

Forum A ... Alleinerziehend – «Begegnung und Austausch» Das kostenlose, ökumenische Angebot für alleinerziehende, getrennt lebende Eltern fand an sieben Samstagvormittagen statt. Mehrheitlich Mütter aus Rapperswil-Jona und Umgebung nutzten diese Möglichkeit der Begegnung und schätzten die Unterstützung in Wort und Tat.

Das **ökumenische Trauercafé «Lichtblick»** ist über die letzten dreieinhalb Jahre eine wichtige Anlaufstelle für Menschen in ganz verschiedenen Trauersituationen geworden. «Hier merke ich, dass ich mit meiner Trauer nicht allein bin.» Diesen Satz hören die Mitarbeitenden im Team immer wieder. Im Café und bei weiteren Aktivitäten steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Der **Jonas Treff** erfreut sich bereits seit neun Jahren grosser Beliebtheit. Die Gäste schätzen die Gemeinschaft, knüpfen neue Kontakte und spielen Tischfussball. Jede und jeder ist willkommen – auch Menschen anderer Glaubensrichtungen. Die Gastgeberinnen und Gastgeber haben ein offenes Ohr und verwöhnen die Gäste mit einem feinen Zvieri.

Migrationsbegleitung Die verschiedenen Projekte für Asylsuchende und Flüchtlinge werden weiterhin durch das Sozialamt und durch die Kirchen von Rapperswil-Jona in guter Zusammenarbeit getragen. Unter anderem gehören dazu Projekte wie die Vermittlung der Schweizer Kultur, Veloflick- und Velofahr-Kurse oder ein Schwimmkurs für Frauen. Unsere Kirchgemeinde engagiert sich weiter in der Deutschschule im EZJ. Grosse Teile der Administration werden mittlerweile durch das Sozialamt übernommen.

Wir arbeiten an der Vernetzung der verschiedenen Integrationsprojekte wie «Sport ohne Grenzen», Gastrecht für «World's Women», Gottesdienste für andere Kulturen, «International Lunch» und die Beratung und Begleitung von Migrantenfamilien.

Kirchen am slowUp Dass die Kirche an diesem Tag auf die Strasse geht, ist schon zur Tradition geworden. Da durften natürlich auch in diesem Jahr die Hüpfkirche und die Auftritte der Tanzgruppe «roundabout» sowie des Gospelchors nicht fehlen. Die Jugendlichen und Mitarbeitenden an der Pfefferstern-Bar sorgten mit ihren feinen, alkoholfreien Cocktails und Hot Dogs für das leibliche Wohl. Ein buntes, bewegendes Fest!

Chöre und Musik

Das moderne Oratorium «Akte Zwingli» wurde am 26. Mai aufgeführt. Dabei stand nicht der Reformator selbst, sondern seine Ehefrau Anna Reinhard im Mittelpunkt. Die Szenen, vorgelesen von Grossmünsterpfarrer Christoph Sigrist, stammten aus Annas fiktivem Tagebuch und zeichneten ihr Leben in musikalisch eindrücklichen Farben. Chorleiter Davide De Zotti führte die Kantorei, die Solisten und das Ensemble souverän durch das Werk. Mit im Ensemble spielte auch Hans-Jürgen Hufeisen, der Komponist des Werks.

Kantorei Die 37 Sängerinnen und Sänger sowie zahlreiche Projekt-sängerinnen und -sänger gestalteten neben der «Akte Zwingli» diverse Musik- und Festgottesdienste musikalisch mit.

Praise@EZJ Die offene Worship-Formation mit ungefähr zwölf Sängerinnen und Sängern unterstützt im Gospel-Gottesdienst mit ihrem Gesang die Lieder der Gemeinde. Dadurch können neue Lieder schnell von allen Gottesdienstbesuchern gelernt werden. Die Gruppe unter der Leitung von Eleonora Em kam in zwölf Gospel-Gottesdiensten zum Einsatz.

Gospelmoths Chor Die 35 Sängerinnen und Sänger blicken, neben ihrem regelmässigen Einsatz im Gottesdienst in Jona, auf zwei grossartige Premieren zurück: Das allererste Konzert an Ostern und die Chorreise nach Ungarn unter der Leitung von Tamas Major und Krisztina Michna. Während den fünf Tagen standen insgesamt sieben Chorauftritte in verschiedenen Gemeinden in Budapest auf dem Programm. Ebenfalls dazu gehörten ein kulturelles Programm sowie Begegnungen mit Menschen vor Ort. Dazu kamen je ein Kurzkonzert im Spital, in einer Schule sowie in der Matthiaskirche. Der Chor unter der Leitung von Casey Crosby war an acht Gospel-Gottesdiensten mit dabei.

Agenda

- 1. Jan.** «Wort und Musik» zum Neujahr mit dem Barockensemble la fontaine, D. De Zotti, Dr. Peter Bosshard und Pfarrer H. Fäh
- 10. Feb.** Musik des Balkans, der Gypsies und Klezmer mit Samuel Freiburghaus und Thilo Muster
- 30. März** Passionsmusik zum Karfreitag mit dem Vokalensemble Sangis und D. De Zotti
- 29. April** Orchesterkonzert «Brahms und Dvořák» mit dem Jugendorchester il mosaico
- 22. Juni** Gesprächskonzert zu Psalmen und Chansons der Reformation mit dem Vokalensemble chant 1450, D. De Zotti und Dr. Hansjörg Stefan
- 25. Aug.** Klaviersoirée mit E. Em und Christian Dillig
- 14. Sept.** Jazz- und Soulkonzert mit Sarah Kaiser und Band
- 10./11. Nov.** Friedensmesse «The armed man» mit der Feldmusik Jona und dem Teamchor
- 25. Nov.** Musikvesper zum Ewigkeitssonntag mit einem Barockensemble, D. De Zotti und Pfarrer H. Aschmann

Liegenschaften

Nach einem stürmischen Start wurden im 2018 wie geplant Unterhaltsarbeiten durchgeführt und das Projekt «Kirchenerneuerung» Rapperswil vorangetrieben.

Liegenschaften

Sturm Das Jahr 2018 begann mit einem heftigen Sturm, der einige Schäden verursachte. So mussten die Dächer des Evangelischen Zentrums Rapperswil und der Kirche Rapperswil repariert werden. Zusätzlich mussten umgestürzte Bäume zerlegt und zwei weitere Bäume vorbeugend gefällt werden.

EZJ Im Evangelischen Kirchenzentrum Jona wurden diverse Arbeiten zur Werterhaltung und im Rahmen des Unterhalts durchgeführt. Bei allen Gebäuden wurde unter der Dachkante ein Gitter eingebaut, damit sich keine Vögel mehr einnisten können. Der Kirchensaal wurde mit einer neuen Lüftung versehen und die beiden Räume «Greith» und «Attenhofer» renoviert. Ebenso wurde die Kanalisation gereinigt. Ausserdem wurden zwei Wohnungen nach dem Auszug der Mieter umfangreich aufgefrischt und neu vermietet.

Kirche Rapperswil Die Planungskommission für die Kirchenerneuerung Rapperswil hat im vergangenen Jahr intensiv gearbeitet. Es fanden diverse Sitzungen mit dem Architekturbüro, städtischen und kantonalen Behörden sowie der kantonalen Denkmalpflege statt. Die verschiedenen Bedürfnisse und Anliegen der Kirchbürgerschaft wurden mit einer Workshop-Reihe «Denkbaustelle» eingeholt. Diese und weitere Ergebnisse aus den bisherigen Planungsarbeiten wurden den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern an vier Informationsabenden präsentiert. Im Rahmen des Planungskredits haben Fachplaner die Arbeit aufgenommen. Unter anderem wurden erste Sondierungsarbeiten durchgeführt und Offerten eingeholt, sodass Ende 2018 ein konkretes Projekt mit Baukredit vorlag. An der Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019 wurde darüber befunden.

Friedhof

Im vergangenen Jahr wurden von 63 verstorbenen Gemeindegliedern 26 auf unserem Friedhof Burgerau beigesetzt – mehrheitlich im Gemeinschaftsgrab.

Im Februar musste wegen Sturzgefahr eine ältere Zeder gefällt werden. Die entstandene Lücke wurde im Herbst mit einem Ahorn ausgefüllt. Im September wurden wie geplant die Urnen- und Erdgräber auf den Feldern A und C aufgehoben.

Die Friedhofanlage wurde im vergangenen Jahr von der Firma Peter Meier Gartenbau AG unter der Leitung des Betriebsleiters Peter Metzger gepflegt und tadellos in Stand gehalten. Wir danken der Firma Peter Meier Gartenbau AG und den Mitarbeitenden für ihre sorgfältige Arbeit und die jahrelange, gute Zusammenarbeit.



**Modell
Kirchenerneuerung**

Musik
Die Kirchgemeinde klingt



**Reise des Gospelmoods Chor
nach Ungarn**



**Eleonora Em im
Gospelgottesdienst**



**Kantorei Aufführung
«Akte Zwingli»**



Sarah Kaiser



**Wort und Musik
zum Jahresanfang**



Davide De Zotti



**Kantorei am
Kantaten-Gottesdienst**

Abschied und Neubeginn



**Verabschiedung
Christopher Wellauer**



Christopher Wellauer



**Verabschiedung Margrit König
und Rita Dubach**



**Ausflug zum Beginn der
neuen Amtsperiode**

Traktanden der Kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeindeversammlung vom 25. März 2019, 19:30 Uhr
Evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ)

Begrüssung
Musik und Gebet
Einführung der Präsidentin

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Jahresberichte 2018** **S. 6–25**
- 3. Rechnungen 2018** **S. 30–39**
 - Kommentar zur Rechnung und Gewinnverteilungsvorschlag **S. 30**
 - Rechnung 2018 **S. 31**
 - Verwaltungsrechnung 2018 und Voranschlag 2019 **S. 32**
 - Finanzplanung und Abschreibungen 2018–2029 **S. 34**
 - Spezialrechnungen:
 - Grabunterhaltsfonds **S. 36**
 - Stipendienfonds **S. 37**
 - Spendgut **S. 38**
 - Jubiläumsstiftung **S. 39**
- 4. Bericht und Anträge der GPK** **S. 40**
 - a) Genehmigung der Rechnungen 2018 der Kirchgemeinde einschliesslich der vorgeschlagenen Gewinnverteilung, des Grabunterhaltsfonds, des Stipendienfonds, des Spendgutes und der Jubiläumsstiftung
 - b) Entlastung der Kirchenvorsteherschaft
- 5. Voranschlag 2019** **S. 41**
 - Kommentar
 - Antrag: Genehmigung von Voranschlag und Steuerfuss 2019
- 6. Wahlen** **S. 42**
 - a) Wahlen in die Synode
 - b) Wahlen in die GPK
- 7. Verschiedenes, Umfrage**

Nach der Kirchgemeindeversammlung sind alle herzlich zum Umtrunk eingeladen.

Kommentar Rechnung 2018

Positives Abschlussergebnis Das Rechnungsjahr 2018 schliesst mit einem sehr hohen Ertragsüberschuss von CHF 761'169.60. Zu diesem ausserordentlich hohen Überschuss haben ein höherer Ertrag von CHF 729'000.00, der budgetierte Überschuss von CHF 224'000.00 sowie ein höherer Aufwand von CHF 192'000.00 beigetragen.

Steuerabrechnung Wie der Presse entnommen werden konnte, haben weiterhin sehr viele Selbstanzeigen bezüglich bisher unversicherter Vermögen zu erneut hohen Überschüssen geführt. Dies zeigt sich in den Ablieferungen der Vorjahressteuern, welche die Erwartungen für 2018 von CHF 674'000.00 (Budget Vorjahressteuern + Gewinn) noch um CHF 50'000.00 übertroffen haben. Auch die laufenden Steuern haben die Erwartungen mit plus CHF 160'000.00 weit übertroffen.

Personalaufwand Im höheren Aufwand von rund CHF 84'000.00 zeigen sich Veränderungen im Sekretariat mit der Anstellung des Kirchengemeindegeldschreibers und gleichzeitiger Aufstockung der Stellenprozent für diesen Aufgabenbereich. Gleichzeitig mussten wir feststellen, dass wir die Aufwendungen für die Löhne von Fachlehrkräften für Religionsunterricht zu tief angesetzt hatten. Die Besoldung für Kirchenmusik schliesst mit geringeren Aufwendungen. Zudem wurde das Budget für Stellvertretungen nicht voll ausgeschöpft.

Mit den höheren Aufwendungen für Löhne fallen auch die Aufwendungen für Sozialleistungen höher aus – insgesamt zeigt sich hier ein Plus von sechs Prozent.

Im vergangenen Rechnungsjahr wurden etwas höhere Beiträge für Weiterbildungen beansprucht als im Vorjahr.

Sachaufwand Der Sachaufwand über alle Positionen zeigt sich als sehr genau budgetiert. Neben geringeren Aufwendungen in vielen Einzelpositionen zeigen sich markante Minderaufwendungen bei den Kosten für Büromaterial und Drucksachen, für baulichen Unterhalt sowie Unterhalt Friedhof und für Mieten und Benützungskosten.

Dem gegenüber stehen höhere Aufwendungen bei den Auslagen für kirchliche Aufgaben und Anlässe sowie beim übrigen Sachaufwand und den Auslagen für Behörde und Verwaltung. Die höheren Aufwendungen im übrigen Sachaufwand beinhalten Kosten für Rückvergütungen privat getragener Stromkosten durch einen Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Beheizung der Kirche Rapperswil seit 1994 in der Höhe von rund CHF 19'500.00.

Finanzaufwand Die höheren Kosten im Finanzaufwand stehen in direktem Zusammenhang mit dem markant höheren Steuereingang. Somit sind die Entrichtungen an die St. Galler Kantonalkirche in Form der Zentralsteuer aber auch die Steuereinzugsprovision der Stadt Rapperswil-Jona entsprechend höher.

Nachtragskredite Im vergangenen Geschäftsjahr wurden acht Nachtragskredite in der Höhe von CHF 78'028.05 gesprochen. Darin enthalten ist die Aufstockung der Stellenprozent im Sekretariat.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Überschuss aus der Rechnung 2018 von CHF 761'169.60 wie folgt zu verwenden:

Kirche Rapperswil	CHF 400'000.00
Restauration und Neuintonierung Orgel Rapperswil	CHF 150'000.00
EZJ Umgebungsgestaltung	CHF 100'000.00
Projekt Entwicklungshilfe	CHF 50'000.00
IT Erneuerungen / Hardware Ersatz	CHF 30'000.00
Zuweisung Eigenkapital	CHF 31'169.60
Total Ergebnis 2018	CHF 761'169.60

Rapperswil-Jona, 25. März 2019
Für die Kirchenvorsteherschaft
BEATRIX BOCK, *Präsidentin*
JÖRG HEINIGER, *Finanzvorsteher*

Rechnung 2018

Bilanz Aktiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Flüssige Mittel		2'433'132.36	2'253'247.56
Kasse, Post, Bank			
Guthaben		104'910.18	164'259.02
Steuern, Debitoren, VSt			
Anlagen		26'945.85	26'945.85
Wertschriften, Festgelder			
Transitorische Aktiven		351.20	29'412.66
Finanzvermögen		2'565'339.59	2'473'865.09
Liegenschaften		1'419'752.19	1'539'146.39
Verwaltungsvermögen		1'419'752.19	1'539'146.39
Aktiven Total		3'985'091.78	4'013'011.48

Bilanz Passiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Laufende Verpflichtungen FK		42'476.21	53'683.35
Kreditoren			
Kurzfristige Schulden		0.00	0.00
Baukonto			
Mittel- und langfristige Schulden		1'300'000.00	700'000.00
Festdarlehen Bank 700'000.00			
Transitorische Passiven		152'356.70	36'961.04
Fremdkapital		1'494'832.91	790'644.39
Fonds und Legate		41'812.76	42'025.77
Hilfsfonds		(9'982.21)	(10'195.22)
Vermächtnis Jugendarbeit		(25'210.55)	(25'210.55)
Schenkung für den Nächsten		(6'620.00)	(6'620.00)
Vorfinanzierungen FV		300'000.00	0.00
Rückzahlung Bankdarlehen 2018			
Vorfinanzierungen VV		541'693.80	809'347.80
EZJ, Friedhof, EDV/IT, Projekt Kirche Rapperswil			
Wertschriftenberichtigung		0.00	2'422.45
Eigenkapital ungebunden		1'188'175.37	1'597'752.31
Eigenkapital		2'071'681.93	2'451'548.33
Unverteilter Gewinnvorschlag		418'576.94	761'169.60
Passiven Total		3'985'091.78	4'013'011.48

Verwaltungsrechnung 2018

Verwaltungsrechnung	(in CHF)	Rechnung 2018		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behördenentschädigungen und Kommissionen	105'920.90			98'800.00	
Löhne Personal	2'084'219.24			2'027'500.00	
Sozialleistungen	682'858.55			642'450.00	
Weiterbildung und übriger Personalaufwand	32'725.05			53'100.00	
Total Personalaufwand	2'905'723.74			2'821'850.00	
Büromaterial / Drucksachen	74'801.07			52'000.00	
Kirchenbote	54'475.93			58'500.00	
Kirchgemeindeversammlung	19'561.15			26'500.00	
Fachliteratur / Zeitschriften / Lehrmittel	8'192.00			12'085.00	
Werbung / Inserate	5'583.34			6'000.00	
Möbilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	60'612.15			57'701.00	
Wasser / Energie / Heizmaterial	88'565.55			86'100.00	
Verbrauchsmaterial	18'020.94			20'000.00	
Baulicher Unterhalt	159'922.21			170'865.00	
Unterhalt Friedhof	199'482.95			225'000.00	
Unterhalt Möbilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	48'715.10			43'800.00	
Mieten und Benützungskosten	2'080.85			17'100.00	
Spesenentschädigungen	19'386.40			18'190.00	
Auslagen Behörden / Verwaltung	25'685.10			20'000.00	
Auslagen Kirchliche Aufgaben und Anlässe	369'200.16			344'950.00	
Übriger Sachaufwand	106'142.82			88'030.00	
Total Sachaufwand	1'260'427.72			1'246'821.00	
Zinsen	12'307.89			12'100.00	
Abschreibungen / Einlagen in Fonds und Rückstellungen	133'772.45			136'350.00	
Steuerablieferung Kantonalkirche	819'661.60			719'200.00	
Steuereinzugsprovision	126'125.70			115'900.00	
Beiträge Steuer %	264'243.90			281'055.00	
Kollekten	69'059.50			66'000.00	
Total Finanzaufwand	1'425'171.04			1'330'605.00	
Total Aufwand	5'591'322.50			5'399'276.00	
Steuereingang und Steuereinzugsprovision		5'126'795.84			4'655'980.00
Finanzerträge (Mieten, Baurechtszinsen, Anlagen)		244'786.85			209'980.00
Mieterträge (Pfarrhäuser, Kirche und Kirchenzentren)		150'746.04			147'220.00
AN Beiträge Sozialleistungen		437'323.85			346'430.00
Kollekten		69'059.50			66'000.00
Übriger Ertrag		323'780.02			197'860.00
Total Ertrag		6'352'492.10			5'623'470.00
Erfolg		761'169.60			224'194.00

Voranschlag 2019

Voranschlag 2019

Aufwand	Ertrag
100'460.00	
2'170'470.00	
683'850.00	
54'300.00	
3'009'080.00	
59'500.00	
56'000.00	
26'800.00	
12'640.00	
16'000.00	
61'686.00	
87'100.00	
21'000.00	
227'980.00	
200'000.00	
44'915.00	
2'100.00	
12'560.00	
15'000.00	
334'550.00	
103'180.00	
1'281'011.00	
10'220.00	
136'350.00	
772'210.00	
119'925.00	
301'000.00	
66'000.00	
1'405'705.00	
5'695'796.00	
	4'816'305.00
	225'199.00
	142'080.00
	343'400.00
	66'000.00
	238'830.00
	5'831'814.00
136'018.00	

Finanzplanung und Abschreibungen

Abschreibungen	Kredit seit	Kreditwert in CHF	Rechnung in CHF	Stand 31.12.2018 (in CHF) (nach ao Abschreibungen)
Evang. Zentrum Rapperswil Technische Renovation	2012/2013	2'700'000.00	2'270'566.49 davon vorfinanziert: 300'000	1'182'466.40

Finanzplanung	Beginn	Betrag	Vorfinanziert
Sanierung Fassade Evang. Kirchenzentrum Jona	offen	Offerten liegen noch nicht vor	(Rg 2015) 100'000
Erneuerung Umgebungsgestaltung Evang. Kirchenzentrum Jona	offen	Klärung betreffend Bedarf	200'000 (Rg 2014) 50'000 (Rg 2015) 50'000 (Rg 2018) 100'000
Rückzahlung Bankdarlehen Evang. Zentrum Rapperswil	2014	(Laufzeit 8 J.) 700'000 per 31.12.18: 200'000 (Laufzeit 7 J.) 500'000	
Gestaltung Gemeinschaftsgrab Rapperswil	2022	Klärung betreffend Bedarf	154'000 (Rg 2013) 50'000 (Rg 2015) 50'000 (Rg 2017) 54'000
Dacherneuerung Friedhofhalle	2019	45'000	(Rg 2017) 45'000
Projekt Kirche Rapperswil	2019	4'750'000	800'000 (Rg 2016) 200'000 (Rg 2017) 20'000 (Rg 2017) 180'000 (Rg 2018) 400'000
Neuintonierung u. Restauration Orgel Kirche Rapperswil	2021	Offerten liegen noch nicht vor	(Rg 2018) 150'000

Steuerabrechnung der Stadt Rapperswil-Jona per 31.12.2018

Soll	2007-12	2013	2014	2015	2016	2017
Ausstand Dez. 2017	5'650.95	3'187.03	4'470.86	63'579.12	111'074.88	205'937.56
+ fakturiert 2018	26'204.73	11'376.77	19'578.30	13'911.05	69'898.45	379'503.81
= Ausstand	31'855.68	14'563.80	24'049.17	77'490.17	180'973.33	585'441.37
Haben						
- Zahlungen 2018	29'180.34	11'673.36	20'057.42	68'586.24	151'003.24	443'914.94
- Verrechnungen*	425.64	1.61	299.55	4'722.32	5'115.35	3'575.01
Soll						
= Ausstand Dez. 2018	2'249.70	2'888.83	3'692.19	4'181.61	24'854.74	137'951.42

*Verrechnungen: Ausgleichszins zu Gunsten Pflichtige / Erlasse / Abschreibungen

Grabunterhaltungsfonds

Aktiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Betriebskonto		66'243.40	63'182.20
Kontokorrent, Anlagen		579'957.67	579'942.67
Flüssige Mittel		646'201.07	643'124.87
Verrechnungssteuer-Guthaben		-	-
Transitorische Aktiven		-	-
Wertschriften		-	-
Forderungen		-	-
Total Aktiven		646'201.07	643'124.87

Passiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Transitorische Passiven		-	12'503.60
Kreditoren		-	-
Fremdkapital		-	12'503.60
Vermögen Gräber		499'317.95	490'540.95
Ausgleichskonto		146'883.12	140'976.17
Wertschriften-Berichtigungen		-	-
Eigenkapital		846'201.07	631'517.12
Unverteilter Rückschlag		-	895.85
Total Passiven		646'201.07	643'124.87

Erfolgsrechnung	(in CHF)	2017	2018
Sachaufwand		50.62	47.50
Passivzinsen + Wertschriftenverluste		1'282.40	126.30
Übrige Aufwände		38'802.55	39'450.05
Unverteilter Vorschlag		-	-
Total Aufwand		40'135.57	39'623.85
Grabunterhalts-Verträge		39'576.00	38'728.00
Anlage-Erträge		-	-
Unverteilter Rückschlag		559.57	895.85
Total Ertrag		40'135.57	39'623.85

(Die Rechnungen können im Detail im Sekretariat eingesehen werden.)

Stipendienfonds

Aktiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Bank		222'084.44	220'135.80
Flüssige Mittel		222'084.44	220'135.80
Hypotheken, Darlehen, Schuldbriefe		-	-
Anlagen Finanzvermögen		-	-
Aktiven Total		222'084.44	220'135.80

Passiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Kreditoren		-	-
Fremdkapital		-	-
Grundkapital		200'000.00	200'000.00
Überschusskapital		22'084.44	22'084.44
Eigenkapital		222'084.44	222'084.44
Unverteilter Rückschlag /Vorschlag		-	-1'948.64
Passiven Total		222'084.44	220'135.80

Erfolgsrechnung	(in CHF)	2017	2018
Stipendienauszahlungen		-	2'000.00
Verwaltungskosten		32.45	4.00
Unverteilter Vorschlag		1'272.96	-
Aufwand Total		1'305.41	2'004.00
Stipendienrückzahlungen		1'250.00	-
Legate / Gaben / Geschenke		-	-
Zinserträge Wertschriften		55.41	55.36
Zinserträge Hypothek-Darlehen		-	-
Unverteilter Rückschlag		-	1'948.64
Ertrag Total		1'305.41	2004.00

Spendgut

Aktiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Bank		118'503.18	119'014.52
Flüssige Mittel		118'503.18	119'014.52
Verrechnungssteuer		407.31	407.31
Forderungen		407.31	407.31
Obligationen		200'000.00	200'000.00
Finanzvermögen		200'000.00	200'000.00
Total Aktiven		318'910.49	319'421.83

Passiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Kreditoren		-	-
Verbindlichkeiten		-	-
Grundkapital		200'000.00	200'000.00
Unterstützungsreserve		73'877.29	75'340.28
Legate		45'033.20	44'081.55
Eigenkapital		318'910.49	319'421.83
Total Passiven		318'910.49	319'421.83

Erfolgsrechnung	(in CHF)	2017	2018
Unterstützungen, Weihnachtsgaben		4'184.45	5'634.35
Verwaltung / Unkosten		308.36	440.06
Einlagen in Unterstützungsreserve		6'860.84	1'462.99
Total Aufwand		11'353.65	7'537.40
Kapitalzinsen		1'167.65	1'167.40
Kollekten / Gaben		10'186.00	6'370.00
Entnahme aus Unterstützungsreserve		-	-
Total Ertrag		11'353.65	7'537.40

Jubiläumstiftung

Aktiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Kasse		-	-
Bank Kontokorrent		1'834.25	7'556.40
Bank Sparkonto		195'277.71	195'326.53
Flüssige Mittel		197'111.96	202'882.93
Debitoren		-	-
Forderungen		-	-
Obligationen		-	-
Schuldscheine		-	-
Anlagevermögen		-	-
Total Aktiven		197'111.96	202'882.93
Passiven	(in CHF)	01.01.2018	31.12.2018
Kreditoren		-	-
Fremdkapital		-	-
Stiftungskapital		50'000.00	50'000.00
Freies Kapital		25'939.49	31'751.96
Einlagen Kirchgemeinde		122'000.00	122'000.00
Gebundene Legate		-	-
Unverteilter Verlust		-827.53	-869.03
Eigenkapital		197'111.96	202'882.93
Total Passiven		197'111.96	202'882.93
Erfolgsrechnung	(in CHF)	2017	2018
Verwaltung / Unkosten		864.00	883.00
Bankspesen		16.40	34.85
Zuweisung Einlagen Kirchgemeinde		-	-
Zuweisung freies Kapital		-	6'640.00
Total Aufwand		880.40	7'557.85
Zinsen Stiftungskapital		52.87	48.82
Erhaltene Zuwendungen			
- davon zweckgebunden		-	-
- davon frei		-	6'640.00
Beiträge Kirchgemeinde		-	-
Verlust zulasten Freies Kapital		827.53	869.03
Total Ertrag		880.40	7'557.85

Bericht und Anträge GPK

an die **Bürgerversammlung** der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona vom 25. März 2019

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen, sehr geehrte Kirchbürger Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat am 5. und 6. Februar 2019 die Jahresrechnungen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, des Grabfonds, des Stipendienfonds, und des Spendguts für das Geschäftsjahr 2018 sowie auch die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft gemäss den Grundsätzen von Art. 18 der Gemeindeordnung und der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen geprüft. Die Jahresrechnung der Jubiläumstiftung wird gemäss Weisung der Kantonalkirche von einer externen Revisionsstelle geprüft.

Die Positionen der Jahresrechnungen und die Buchführungen sind zum Teil umfassend und zum Teil anhand einer angemessenen Anzahl Stichproben geprüft worden. Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft ist gemäss den KIVO-Protokollen sowie den Informationen der Präsidentin sowie des Finanzvorstehers und der Vorsteherin des Ressorts Hauswirtschaft geprüft worden.

Die GPK hat feststellen dürfen, dass die Buchhaltungen insgesamt korrekt geführt werden. Die Vermögenswerte sowie auch die Buchungen sind einwandfrei ausgewiesen und belegt.

Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft entspricht der Gemeindeordnung sowie auch der Kirchenordnung der Kantonalkirche.

Anträge

Aufgrund der Prüfungsergebnisse unterbreitet Ihnen die GPK die folgenden Anträge und empfiehlt Ihnen, diesen zuzustimmen:

- 1. Die Jahresrechnungen 2018 der Kirchgemeinde, des Grabfonds, des Stipendienfonds und des Spendguts, einschliesslich der von der Kirchenvorsteherschaft beantragten Gewinnverteilung, zu genehmigen.**
- 2. Den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, der Kommissionen sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die pflichtbewusste Arbeit zu danken und sie zu entlasten.**

Rapperswil-Jona, 9. Februar 2019

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Geschäftsprüfungskommission

WILLY WIRTH (*Präsident*)

FRITZ BURKHALTER

HANSJÖRG EBINGER

SILVIA HEINZMANN

MARGRIT KÖNIG (*a.i.*)

Kommentar und Antrag Voranschlag 2019

Personalaufwand Die Lohnkosten steigen gegenüber dem Budget 2018 um CHF 188'000.00. Darin enthalten sind unter anderem die Stellenveränderung im Sekretariat (neue Kirchengemeindegemeinschreiberstelle) sowie die beschlossene Erhöhung der Stellenprozente in der Diakonie – die neue Stelle Diakonie Senioren wurde mit neu 100 Stellenprozent ausgestattet gegenüber vorher 80 Prozent. In der Jugendarbeit rechnen wir ab April mit einer neuen 80 Prozent Diakoniestelle – gleichzeitig wird die bisherige Diakoniestelle in diesem Bereich bis Ende September stufenweise reduziert.

Eine weitere Erhöhung des Aufwandes ergibt sich durch die allgemeine Stufenerhöhung der Löhne aller Angestellten der Kirchengemeinde gemäss kirchlich kantonalen Anstellungsbestimmungen.

Sachaufwand Der gegenüber den effektiven Kosten 2018 tiefer budgetierte Wert bei der Position Büromaterial und Drucksachen ergibt sich durch einen neuen, günstigeren Vertrag im Zusammenhang mit den Kopierkosten. Die Position Werbung und Inserate enthält zwei Sonderpositionen – einerseits die Kommunikation bezüglich Kirchenerneuerung und andererseits eine Erneuerung des Logos der Kirchengemeinde von je CHF 5'000.00.

Für das EZJ war 2018 ein Wettbewerb für die Aussengestaltung budgetiert. Die Arbeiten und Pläne wurden durch eine Abteilung des Technikums Rapperswil (HSR) im Rahmen einer Studienarbeit gratis zur Verfügung gestellt. Nun ist für 2019 vorgesehen, die geplante Erneuerung der Umgebungsgestaltung des EZJ umfassender zu evaluieren. Dafür ist ein Betrag von CHF 15'000.00 budgetiert, welcher neu unter der Position übriger Sachaufwand aufgenommen wurde.

Dem Unterhalt Friedhof in Höhe von CHF 200'000.00 steht ein budgetierter Ertrag von CHF 52'500.00 gegenüber. Im weiteren baulichen Unterhalt ist eine Mauer-Entfeuchtungsanlage für die Kirche Rapperswil budgetiert sowie im Evangelischen Kirchenzentrum Jona die Erneuerung der Deckenbeleuchtung in der Kirche. Im Diakonat im Evangelischen Zentrum Rapperswil ist die Erneuerung der Wasserleitung notwendig sowie eine Aufbesserung des Fussbodens in der Küche. Ebenfalls im EZRA sind die Anschaffung neuer Tische mit Kosten von CHF 27'000.00 budgetiert. In den Wohnungen im EZJ ergeben sich beim baulichen Unterhalt Minderkosten von CHF 35'000.00.

Finanzaufwand Unter der Position Beiträge Steuerprozent sind CHF 46'000.00 Beiträge hauptsächlich für in der Gemeinde und wenig in Kanton und übrige Schweiz budgetiert. Beiträge für Mission und Entwicklungshilfe sind mit CHF 255'000.00 im Budget veranschlagt. Gemäss Steuerabrechnung der Stadt ergäbe sich auf Basis der einfachen Steuer aller Jahre ein Sollwert von CHF 249'000.00. Dieser Wert wird aufgrund eines sehr hohen Steuereingangs der Vorjahre erreicht. Im 2019 rechnen wir nicht mit demselben ausserordentlich hohen Steuereingang wie im 2018. Aufgrund dieser Ausgangslage stellt der budgetierte Betrag für Mission und Entwicklungshilfe einen Wert von rund 1.1 Prozent dar – oder rund CHF 25'000.00 mehr.

Steuern Wir haben für die laufenden Steuern 2019 den Zahlungseingang bezüglich der laufenden Steuern 2018 als Budgetwert aufgenommen. Dies entspricht einer Erhöhung von CHF 160'000.00. Bezüglich der Steuern der Vorjahre rechnen wir mit einem gleichbleibenden Steuereingang von CHF 450'000.00 aufgrund des hohen Steuerausstandes per Ende 2018. Die einfache Steuer auf Einkommen und Vermögen aller Jahre per Ende 2018 beträgt CHF 24'910'000.00. Die Budgeterwartung entspricht 95 Prozent der einfachen Steuer.

Antrag

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchengemeindeversammlung, den Voranschlag 2019 – bei unverändertem Steuerfuss von 20% – mit einem Ertragsüberschuss von CHF 136'018.00 zu genehmigen.**

Rapperswil-Jona, 25. März 2019

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

JÖRG HEINIGER, *Finanzvorsteher*

Wahlen Synode

Wahl der Delegierten in die kantonale Kirchensynode, Amtsperiode 2018–2022

Der Kirchgemeinde Rapperswil-Jona stehen in der Amtsperiode 2018–2022 zehn Delegierte zu, von denen noch drei vakant sind. Als neue Mitglieder stellen sich freundlicherweise zur Verfügung: ELIMAR FRANK und UELI SCHLÄPFER

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, für die restliche Amtsperiode 2018–2022 folgende Personen als neue Delegierte in die kantonale Kirchensynode zu wählen:

Elimar Frank, Attenhoferstrasse 12, 8640 Rapperswil

Ueli Schläpfer, Oberer Gubel 44, 8645 Jona

Rapperswil-Jona, 25. März 2019

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

UELI SCHLÄPFER, *Kirchgemeindeschreiber*



Elimar Frank

*Attenhoferstrasse 12,
8640 Rapperswil*

geb. 3. Dezember 1974, wuchs in Deutschland auf. Er lebt seit 2007 mit seiner Frau und zwei Töchtern in Rapperswil. Nach über 15 Jahren in Energieforschung und Asset Management arbeitet der Theologe und Physiker seit zwei Jahren als selbständiger Unterehmensberater für die Energiewende, unter anderem für das Bundesamt für Energie.



Ueli Schläpfer

Oberer Gubel 44, 8645 Jona

geb. 1. Oktober 1970, ist in Rapperswil-Jona aufgewachsen und zur Schule gegangen. Er ist lic. oec. publ. und dipl. Handelslehrer und war in diversen Führungsfunktionen in der Privatwirtschaft tätig. Ueli Schläpfer arbeitet seit Juli 2018 als Kirchgemeindeschreiber für unsere Kirchgemeinde. Er ist verheiratet und lebt in Jona.

Wahlen GPK

Ersatzwahl der Geschäftsprüfungskommission, Amtsperiode 2018–2022

Ueli Schläpfer trat als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission mit seinem Stellenantritt als Kirchgemeindeschreiber per 30. Juni 2018 zurück.

Für die vakant gewordene Stelle konnte erfreulicherweise Frau MARGRIT KÖNIG gewonnen werden.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

**Die Geschäftsprüfungskommission und die Kirchenvorsteherschaft
schlagen der Kirchgemeindeversammlung vor,**

Frau Margrit König, Tägernaustrasse 59, 8645 Jona,

**für den Rest der Amtsperiode 2018–2022 als neues Mitglied in die
Geschäftsprüfungskommission zu wählen.**

Rapperswil-Jona, 25. März 2019

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

BEATRIX BOCK, *Präsidentin*

UELI SCHLÄPFER, *Kirchgemeindeschreiber*



Margrit König

Tägernaustrasse 59, 8645 Jona

geb. 8. Juni 1945, hat den Grossteil ihres Lebens in Rapperswil-Jona verbracht. Margrit König ist seit vielen Jahren sehr engagiert in unserer Kirchgemeinde, war die letzten zwölf Jahre Mitglied unserer Kirchenvorsteherschaft und kennt unsere Gemeinde bestens. Sie hat zwei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder.

Kirche in Zahlen

Taufen Total 50



Trauungen Total 6



Konfirmationen Total 42



Bestattungen Total 63



Stadt Rapperswil-Jona (Stand 31. Dezember 2018)

	Total	Vorjahr
Einwohner	26'811	26'771
Evangelische	6'050	6'168
davon stimmberechtigt	5'021	5'052
Kirchenaustritte	85	84
Kircheneintritte	7	10

Immobilien der Kirchgemeinde

Pfarrhaus,
Kirchstrasse 46

● Evangelisch-reformierte Kirche

● Evangelisches Zentrum Rapperswil EZRA

Pfarrhaus,
Haldenstrasse 10

● Evangelisches Kirchenzentrum Jona EZJ
Wohnhäuser, Zwinglistrasse 22-28

Freiwillige im Einsatz

Ihre Fähigkeiten, Begabungen und Initiativen sind gefragt und können in unserer Kirchgemeinde zum Einsatz kommen. Erleben Sie eine sinnstiftende und bereichernde Aufgabe oder ergreifen Sie die Initiative für ein Projekt.

Diakonie

- Generationenprojekte und Projekte mit und für ältere Menschen
- Jonas Treff: Ort der Begegnung für seelisch belastete Menschen
- Begleitung zu den Heimgottesdiensten
- Tischlein deck dich – Lebensmittelabgabe
- Migrationsbegleitung

Gastfreundschaft

- Chile-Kafi
- Chile-Apéro
- Chile-Zmorge
- Zwingli-Café im EZJ
- Koch- und Küchenteam
- International Lunch
- Servieren bei kirchlichen Anlässen

Chorgesang

- Kantorei Rapperswil-Jona:
www.kantorajo.ch
- Gospelmoods: www.gospelmoods.ch
- Praise@EZJ-Chor

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

- Kinderhüte und Kinderanimation
- Chinderchile
- Erlebnistage
- Pfefferstern:
www.pfefferstern-rajo.ch
- Jugendarbeit Pfefferstern PLUS:
www.pfefferstern-plus.ch
- Familienferienwoche
- CEVI: www.cevi-rajo.ch

Unterwegs mit älteren Mitmenschen

- Jubilaren-Besuchsdienst
- Fahrdienst
- Programm 60+
- Spielnachmittag

Gottesdienste

- Lektorendienst in Gottesdiensten
- Liturgiegruppe der Gospelkirche
- Anspiel- und Theatergruppe der Gospelkirche

Weltweite Solidarität

- Suppentage von Brot für alle / Fastenopfer
- Weltbazar und Mission
- Kreativgruppen
- Gemeindeparterschaft

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich in unserem

Sekretariat: Tel. 055 220 52 40 oder E-Mail sekretariat@ref-rajo.ch.

Sie werden dann an die/den entsprechenden Gruppenverantwortliche/-en weitergeleitet. Suchen Sie das Gespräch mit uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Verzeichnisse

Behördenverzeichnis für die Amtsdauer 2018–2022

Stand 31. Dezember 2018

Kirchenvorsteherschaft	Bock Beatrix	Dipl. Sozialversicherungsexpertin	Präsidentin seit Juli 2018/Personal seit 2014	Ressortleiter	
	Rosenfeld Felix	Diplom-Ingenieur	Vize-Präsident/Liegenschaften seit 2016		
	Billeter Nathalie	Familienfrau	Diakonie seit Juli 2018		
	Erni Christina	Hauswirtschaftslehrerin	Unterricht seit 2011		
	Greis Yvonne	Hauswirtschaftsfachfrau	Hauswirtschaft seit Juli 2018		
	Heiniger Jörg	Dipl. Sozialpädagoge	Finanzen seit 2008		
	Luchsinger-Vetter Franziska	Dipl. Heimleiterin VCI	Kinder, Jugend & Familie seit 2015		
	Aschmann Hanspeter	Pfarrer	seit 1992		Konvent
	Fäh Heinz	Pfarrer	seit 1993		
	Hiller Frank Katharina	Pfarrerin	seit 2011		
Schmitt Cyril	Pfarrer	seit 2009			
mit beratender Stimme					
Bertschi Matthias	Diakon	seit 2001			
Friedhofverwalter				Kommissionen	
Hatt Heinrich	Kaufmann i. R.	seit 2016			
Spendgutkommission *					
Villiger Ruth	Familienfrau	seit 2006, Präsidentin seit 2014			
Amweg-Schreck Barbara	Familienfrau	seit 2014			
Gabathuler-Nef Adrienne	Familienfrau	seit 2014			
Greuter Madeleine	Familienfrau	seit 2010			
Stipendienfonds					
Erni Christina	Hauswirtschaftslehrerin	seit 2011, Präsidentin			
Billeter Nathalie	Familienfrau	seit Juli 2018, Vize-Präsidentin			
Herzog Paul	Sekundarlehrer	seit 2008			
Jubiläumsstiftung					
Bock Beatrix	Dipl. Sozialversicherungsexpertin	seit Juli 2018, Präsidentin			
Aschmann Hanspeter	Pfarrer	seit 2013			
Fäh Heinz	Pfarrer	seit 2013			
Nef Boris	Sekundarlehrer i. R.	seit 2013			
Villiger Ruth	Familienfrau	seit 2013			
Geschäftsprüfungskommission					
Wirth Willy	Bankfilialleiter i. R.	Präsident, seit 1994			
Burkhalter Fritz	Unternehmensberater	seit 2006			
Ebinger Hansjörg	Zimmermeister	seit 2009			
Heinzmann Silvia	Sekretärin	seit 1998			

* Pfarrpersonen und Diakone sind von Amtes wegen Mitglieder der Spendgutkommission

Personalverzeichnis

Stand 31. Dezember 2018

Aschmann Hanspeter	Pfarrer	seit 1992
Fäh Heinz	Pfarrer	seit 1993
Hiller Frank Katharina	Pfarrerin	seit 2011
Schmitt Cyril	Pfarrer	seit 2009
Schmitt-Martínez Lisset	Pfarrerin (Encuentro en Español)	seit 2011
Bachmann Fabienne	Diakonische Mitarbeiterin	seit 2017
Bertschi Matthias	Diakon	seit 2001
Brändle Celina	Jugendarbeiterin	seit 2015
Egwuche Corinne	Kinderhüte	seit 2017
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern	seit 2014
Crosby Casey	Chorleiter	seit 2014
De Zotti Davide	Organist / Chorleiter	seit 2016
Em Eleonora	Pianistin	seit 2014
Schläpfer Ueli	Kirchgemeindeschreiber	seit Juli 2018
Abegg Beatrice	Buchhaltung / Sekretariat	seit 2008
Amweg Barbara	Buchhaltung	seit 2017
Furrer Jacqueline	Sachbearbeiterin Sekretariat	seit 2012
Jud Katja	Sachbearbeiterin Sekretariat	seit 2017
Meili Nicole	Sachbearbeiterin Sekretariat	seit 2016
Amweg Alfons	Sigrist / Gastgeber Stellvertreter	seit 2004
Arquisch Monika	Gastgeberin	seit 2015
Baggenstos Rosa	Gastgeberin / Aushilfe	seit 2015
Bühler Marcel	Sigrist / Gastgeber Stellvertreter	seit 2011
Gremlich Martin	Sigrist / Gastgeber	seit 2000
Gremlich Anita	Gastgeberin	seit 2000
Hatt Heinrich	Sigrist / Gastgeber Stellvertreter	seit 2014
Perdrizat Guy	Sigrist / Gastgeber	seit 2003
Rüesch Margrit	Gastgeberin	seit 2005
Bernet Susanne	Katechetin	seit 2009
Gottschall Sabrina	Katechetin	seit 2015
Müller Raphael	Katechet / Diakon	seit 2016
Röthlisberger Nicole	Katechetin	seit 2017
Stricker Mariolis	Katechetin	seit 2017
Trüb Kathrin	Katechetin	seit 2011
Kantonalkirchlicher Mitarbeiter		
Es-Sbanti Redouane	Pfarrer (Französische Gottesdienste)	seit 2016

Mitglieder der Synode

Vertretung unserer Kirchgemeinde in der Evangelisch-reformierte Kirche
des Kantons St. Gallen

Aschmann Hanspeter	Pfarrer	seit 1992
Bischof Angela	Familienfrau	seit 2014
Bünter Daniel	Sozialarbeiter im Kinderschutz	seit Juli 2018
Jud Katja	Dipl. Verkaufsleiterin	seit Juli 2018
Lüchinger Antoinette	Freie Journalistin	seit 2008
Reichlin Daniel	Grafiker	seit Juli 2018
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern	seit 2010

miiert

rswil-